



Oktober/November 2023

„Apokalypse biblischen Ausmaßes“

In diesem Sommer wurde in unseren Medien wieder häufig ein biblischer Begriff verwendet, wenn es um die Naturkatastrophen ging, die sich da gerade ereignet hat: Kanada, Slowenien, Österreich, Griechenland, Marokko, Libyen um nur einige aus der jüngeren Vergangenheit zu nennen. Immer wieder wurde dafür das Wort 'Apokalypse' verwendet.

Diese falsche Verwendung des griech. Wortes Apokalypse prägt unser Verständnis mehr, als die richtige Übersetzung 'Enthüllung' (bzw. Offenbarung). Zumindest bei Wikipedia findet man die richtige Übersetzung, ergänzt durch die Aussage „In prophetisch-visionärer Sprache berichtet eine Apokalypse vom katastrophalen 'Ende der Geschichte' und vom Kommen und Sein des 'Reichs Gottes'“.

Wenn Christen über diesen Zeitpunkt des sichtbaren Kommens des Reiches Gottes nachdenken, dann wissen sie, dass innerhalb der Bibel das Neue Testament die aufschlussreichsten Erkenntnisse liefert. Innerhalb des Neuen Testaments bilden vor allem die Endzeitreden von Jesus selbst das 'Rückgrat' der biblischen Enthüllungen über SEIN zweites Kommen. An diesem biblischen Rückgrat müssen sich – wie beim menschlichen Rückgrat, der Wirbelsäule, auch – alle anderen Aussagen (im Bild gesprochen die restlichen 'Knochen') zur Wiederkunft von Jesus Christus anordnen lassen.

Dem Verständnis der Aussagen von Jesus wollen wir im kirchlichen Matthäusjahr 2023 in seinem Evangelium mit unseren 'Besonderen Abenden' im November und Dezember auf die Spur kommen.

Herzliche Einladung dazu! Rainer Hopper

Ausblick



KINOPLUS-ABEND
anlässlich des Jubiläums 75 Jahre Staatsgründung Israels
20. OKTOBER 19.30 UHR (EINLASS 19 UHR)
EINTRITT 8€

hoffnungs-fest
Gottesdienst: Jesus begehren

Veranstalter: Sonnenlichtspiele e.V. und Hoffnungsfest Gaildorf
Interviews – Film – Snacks und Gespräche im Anschluss
Trailer: www.sonnenlichtspiele.de
Weitere Infos unter: 07971/3244 (Rainer Hopper)

aseba
#schalom75
Gottes einzigartige Treue

75 Jahre Israel in den Sonnenlichtspielen Gaildorf



DIE ENDZEITREDEN VON JESUS VERSTEHEN

DER HERR DER DINGE
Jesus Christus

SV Süddeutscher Gemeinschaftsverband
Süddeutsche Gemeinschaft im Bezirk Murrhardt/Gaildorf
Kontakt: Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf, Tel. 07971/3244
Rainer.Hopper[at]sv-web.de

**Mi 22.11., 29.11., 06.12.; 19.00 Uhr; Murrhardt
Gottesdienst sonntags 19.11. und 03.12.
Fr 01.12., 08.12., 15.12.; 19.30 Uhr; Gaildorf
Gottesdienst sonntags 26.11. und 10.12.**



OPEN-AIR FLOHMARKT

**SA 14. OKTOBER
10 – 14 UHR**

IN DER SÜDDEUTSCHEN GEMEINSCHAFT
KERNERSTRASSE 22 IN GAILDORF

+ PLUS

- + BÜCHERTISCH MIT KALENDER
- + GETRÄNKE HEISS / KALT
- + KUCHEN AUCH ZUM MITNEHMEN
- + IMBISS
- + MARMELADEN
- + MIT KINDERATTRAKTION

Bei Regen findet der Flohmarkt im Haus statt. Weitere Infos auf gaildorf.sv-web.de

Veranstalter: Süddeutsche Gemeinschaft im Bezirk Murrhardt/Gaildorf
gaildorf.sv-web.de 07971/3244

SV Süddeutscher Gemeinschaftsverband

Da war doch noch...



... die **Familiengottesdienste** vor den Ferien und am Ende der Ferien mit „Freddy und T.O.“
Jeweils mehr als 20 Kinder freuten sich über die kindgerechten Impulse und die jeweilige Ermutigung Jesus in unterschiedlichen Lebenslagen zu vertrauen. Aber auch 40 erwachsene Besucher erfreuten sich in Gaildorf an diesem Gottesdienst, der verbunden war mit der Segnung der Schulkinder für das neue Schuljahr. Die Segnung in Murrhardt fand am Sonntag zuvor statt, wobei dort auch das letzte Kind 'endlich in die Schule gehen darf.



... das **Spanferkelessen** mit ca. 75 Besucher als Gemeinschaftsauftakt in die Zeit nach den Sommerferien. Im Impuls wies Rainer Hopper im Zusammenhang mit dem 75jährigen Staatsjubiläum auf die 'Beweiskraft' der biblischen Aussagen über die Zerstreuung und Heimführung des jüdischen Volkes für die Glaubwürdigkeit des Wortes Gottes hin.



... die **Baumpflanzaktion nach dem Open-Air-Bezirks-Gottesdienst an Pfingsten**. Eine sehr gute Idee: den Apfelbaum unseres Verbandes zum 100jährigen Bezirksjubiläum zusammen mit den Kindern zu pflanzen. Seitdem wird er im Rahmen des Kindergottesdienstes in Gaildorf begossen und gepflegt. Eine Kindergottesdienstpatenschaft für den Jubiläumsbaum.

Da war doch noch...

... die Fortsetzung des Alpha-Kurses mit einigen Interessierten als



BETA-Kurs unter dem Motto. „Leben das sich lohnt“. In 9 Abenden ging es durch den Philipp-erbrief und als Bonus noch einen Abend rund um die Gaben des Hl. Geistes mit persönlichem Gabentest. Leckeres Abendessen (siehe Bild), biblische Inhalte und Einüben vom gemeinsamen Beten sind die wesentlichen Elemente dieses Vertiefungsangebots nach Alpha. Nach Abschluss des BETA-Kurses geht es als geistliche Kleingruppe weiter.

Statements zum Alpha-Kurs von einigen Teilnehmern:

Ich habe bei mir erkannt, dass ich bei Glaubensfragen noch einiges an Informationsbedarf und Klärungsbedarf habe, darum habe ich mich entschieden am Alpha-Kurs teilzunehmen.

Mein Glaube hat dadurch enorm an Substanz gewonnen (ist sicherlich noch nicht abgeschlossen). Ich habe mir während des Alpha-Kurses auch 5 bis 6 Bücher gekauft. (Harald Alber)

Mein Glaube an Gott hat sich deutlich gefestigt. Ich kann nun über den Glauben offener und Selbstbewusster reden.

Der Kurs hat mir Klarheit im Umgang mit dem christl. Glauben gebracht und die Erkenntnis, dass ich weiter dran bleiben will.

Mir haben besonders die guten Gespräche in der Kleingruppe gefallen und die abwechslungsreiche Gestaltung der Abende mit den superinteressanten Videos zu den einzelnen Themen.

... die neuen Schilder an den Ortseingängen Gaildorfs, nun auch mit dem Hinweis auf den Gottesdienst in der Südd. Gem.



Abschied Adelheid und Rainer im Rahmen des Neujahrsgottesdienstes, 14.00 Uhr Gaildorf



**Sa 9. Dez 2023
13 – 17.30 Uhr**

in der Süddeutschen
Gemeinschaft
Grabenstraße 49



10 Fragen an ...



Christine Jauker lebt seit 21 Jahren in Gaildorf und kommt ursprünglich aus Laufen am Kocher.

Sie ist 58 Jahre alt und von Beruf Krankenschwester.

Wer sie mal zum Essen einlädt, darf sie gerne überraschen, weil sie fast alles mag und an Neuem interessiert ist.

Im Rahmen der Süddeutschen Gemeinschaft engagiert sie sich im Ukraine-Gebet und im Trägerkreis des Hoffnungsfestes.

1 Mein Herz schlägt für ... Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit und Besonderheit.

2 Mein Leben mit Jesus gestalten, heißt für mich ... *dass ich mit ihm durch dick und dünn gehe und er glücklicherweise mit mir durch dick und dünn geht.*

3 Ein Buch, das mich angesprochen und berührt hat, ... *„Ganz leise wirbst du um mein Herz“ von John Eldredge/Brent Curtis - aber es gibt auch viele andere.*

4 Wenn ich sonst nichts zu tun hätte ... *würde ich viel öfter laufen, lesen, wandern, ans Meer fahren oder sonst wo hin. Mit meinen Enkelkinder Abenteuer erleben, singen u. Bilderbücher lesen, mich mit Freunden treffen, mit meiner jüngsten Tochter durch Heidelberg schlendern, Musik hören und machen, singen, stricken, faulenzen, im Garten arbeiten und ihn genießen ...*

5 Beim Autofahren singe oder höre ich ... *deutschen, amerikanischen und australischen Worship/Lobpreis.*

6 Mein Lieblingsbibelwort ... *es gibt viele, die ich liebe :-)*

7 Es gelingt mir selten ... *soviel zu putzen, wie eine schwäbische Hausfrau sollte ;-)*

8 Der Südd. Gem. wünsche ich ... *dass aus ihrem vertrauten „Wohnzimmer“ ein „Wohnzimmer“ für unterschiedlichste Menschen in unserer Stadt wird.*

9 Für mein Leben ist mir z.Zt. wichtig ...

... zu fragen: ‚Jesus, was willst Du heute und in Zukunft mit mir?‘ und beim zeitlichen Balancieren von Familie, Arbeit und Gemeinde gute Lösungen zu finden und gute Entscheidungen zu treffen.

10 Ein Erlebnis mit Jesus war vor kurzem ... *nach einem schwierigen Tag hörte ich abends deprimiert und erschöpft über Kopfhörer eine erfplus Radio Sendung (Podcast) und schlief dabei ein. Ich wurde in dem Moment wieder wach, als der letzte Satz gesprochen wurde: es war mein Konfirmationsdenkspruch. Das war wie ein Lichtstrahl von Jesus, der mich berührte: ‚ICH bin da, ich sehe Dich‘.*

DANKE, wenn Ihr für die Südd. Gem. betet ...

... dass wir Weisheit von Gott bekommen für die Planungen des Jahres 2024;



... dass wir durch unsere aktuellen Veranstaltungen auch neue Menschen erreichen, konkret z.B. durch die Familien-Gottesdienste, den Kids-Treff in Gdf, den Flohmarkt oder die Themenabende.

... dass Jesus durch seinen Hl. Geist in unseren Treffen gegenwärtig ist;

... dass unsere Häuser Orte des Glaubens und Vertrauens sind/werden.

... und was immer gilt: "Dass wir beten sollen, steht in der Bibel, was wir beten sollen, steht in der Zeitung." (Martin Luther King).

DANKE, Jesus, für ...

... Dein Wirken im Alpha-und BETA-Kurs und den geistlichen Aufbruch bei den Teilnehmern;

... für 2 Jahre Kids-Treff in Gaildorf;

... für die zusätzlichen Spendenzusagen für die Nachfolge von Rainer und Adelheid.

... über 60 Sonntag-Abend-Gebete für die Ukraine in Gaildorf und die damit verbundenen Gebetserfahrungen.

Gebet für die Ukraine – sonntags 19.30 Uhr, Haus der Südd. Gemeinschaft Gaildorf



Der beste
Reiseführer
Israels ist
2500 Jahre alt
und steht bei
Ihnen im
Bücherregal.

Israel und Jordanien – Faszination pur!

Die Region der Bibel – dort wo sich Gott auf vielfältige Weise offenbarte – und in der ER Mensch wurde in Jesus Christus. Eine Region, in der man auf Schritt und Tritt der Geschichte Gottes mit seinem Volk begegnet und in der alles mit allem zusammen-hängt: Biblische Geschichte, Weltgeschichte und aktuelle Politik.

Diese Region ist geradezu ein Bilderbuch der Bibel - ob man am Ufer des Sees Genezareth steht oder auf dem Ölberg in Jerusalem, ob man durch das Kidrontal geht oder in Qumran am Toten Meer der archäolog./bibl. Sensation des 20. Jh. nachspürt.

Aber auch in Jordanien ist der Atem der Geschichte zu spüren: röm./griech. Orte, Stätten der ersten Christen, Kreuzritterburgen sowie der 'Berg des Mose' ('Nebo') und natürlich die faszinierende Nabatäer-Stadt und Weltkulturerbe Petra.

Dies alles ist immer wieder neu faszinierend – eine Reise in das Hl. Land erweitert den Horizont, hilft das Verständnis der biblischen Texte zu vertiefen und erweitert den Glaubenshorizont ungem. Und: *Israel ist nicht gefährlich!* Die touristischen Orte sind sicher und das Sicherheitsgefühl vor Ort ist größer als in jeder deutschen Großstadt!

Adelheid und Rainer Hopper waren schon mehrfach in Israel, u.a. haben sie während einer Sabbatzeit 2 Monate in einem Freizeithem für Holocaust-Überlebende mitgearbeitet und so auch den speziellen Rhythmus des israelischen Lebens kennengelernt.

Herzliche Einladung bei dieser einmaligen und besonderen Reise dabei zu sein. Termin: 11. - 21. März 2024, Preis 2.550,- €/Pers. im DoZi/Halbpension (Frühbucherpreis bis 5. Dezember).

Übrigens: die übernächste Israel-Reise findet voraussichtlich in den Faschingsferien 2025 statt.



Volker Merz

Am 2. August verstarb, 2 Tage nach seinem 77. Geburtstag, unser langjähriges Mitglied Volker Merz - ein stiller Wegbegleiter, der keine großen Worte machte, sondern Taten folgen ließ, wenn es da-rauf ankam, etwas zu erledigen. Wir haben ihm sehr viel zu verdanken.

Beim Neubau unseres Gemeinschaftshauses in Gaildorf stand er mit Rat und Tat zur Seite. Er besorgte z.B. ein fahrbares Gerüst oder konnte durch seine Tätigkeit als Chef der techn. Abteilung beim Postverteilzentrum in Waiblingen für unsere Küche einiges an Ausstattung von Auflösungen der Post-Kantinen günstig besorgen. Das Kochen in dieser Küche war sein Hobby, was viele bei Veranstaltungen wie z.B. Frauenwochenende/festlicher Abend, erlebten. Auch beim Bazar war sein Organisationstalent gefragt. Die Ideen vom Kellner-Team mitsamt der Ausrüstung der Kellner oder die „Delfter Pfanne“ und den Käsestand mit original Allgäuer Käse, kamen von ihm.

Seine große Leidenschaft war das Omnibus fahren. Viele Ausflüge organisierte er und fuhr dabei selbst den Bus - bei uns, aber auch im Albverein. Bis zur buchstäblich letzten Minute organisierte er dort noch das 125 jährige Jubiläum. Sehr gerne fuhr er auch jedes Jahr mit dem Bus die Kinder zum Missionsfest nach Bad Liebenzell.

Volker war ein gebürtiger Stuttgarter, kam durch seine Uschi nach Gaildorf und vor allem durch sie zum lebendigen Glauben an Jesus, so dass er sich als Erwachsener taufen ließ. Regelmäßig war er bis zur Covid-19-Pandemie mit Uschi im Bibelgesprächskreis. Die letzten 2 Jahre ging es ihm gesundheitlich nicht mehr so gut, so dass er seine Mitarbeit einschränken musste. Bei all der Trauer um ihn, wissen wir doch: es gibt ein Wiedersehen in der ewigen Heimat.

Martin Wirth

Am 5. Oktober um 20.00 Uhr gibt es eine Gedächtnis-Stunde zu Volker Merz im GemHaus Gaildorf.

Predigtreihe zur Bergpredigt

In der kirchl. Tradition ist jedes Jahr einem Evangelium zugeordnet, sodass man in der ökum. Bibellese nach 4 Jahren alle Evangelien (und das gesamte Neue Testament) gelesen hat. 2023 ist das Matthäus-Jahr. Kennzeichnend für Matthäus sind versch. Redeblocke, wie z.B. die Bergpredigt oder die Endzeitreden. Beides wird 2023 in Gottesdienst-Predigtreihen (bzw. Besondere Abende) thematisiert.

Im Sommer ging es um den Mittelpunkt der Bergpredigt, die drei geistlichen Übungen Beten, Geben und Fasten (Mt 6, 1-18). Jesus korrigiert die Verzerrungen im Judentum seiner Zeit für seine Nachfolger und stellt ihnen mehrfach eine Belohnung durch seinen himmlischen Vater in Aussicht (6,1.4.6.18). Auffallend ist die Anrede 'Vater' für den Gott der Bibel (für Juden revolutionär!), die Jesus in 18 Versen 10 Mal erwähnt. Damit will ER verdeutlichen, **dass die drei geistl. Übungen mit der Vater-Beziehung Gottes zu mir in Verbindung stehen.** Die Konkretion und existenzielle Zuspitzung folgt in den Vertrauensübungen rund um unseren Besitz, Einkommen und göttliche Vorsorge (6, 19-34). Wichtig für das Verständnis der Bergpredigt ist die richtige Einordnung des Wortes Gerechtigkeit, das auf keinen Fall mit Ohren des 21. Jh. gehört werden darf. **Gerechtigkeit ist nach bibl. Verständnis ein Beziehungsbegriff.** Meine Gerechtigkeit vor Gott erwächst *nicht* aus dem richtigen Denken oder angestregtem moralischen Handeln sondern aus der Beziehung zu Jesus und wurde von IHM am Kreuz erworben. So entsteht eine 'neue' Gerechtigkeit, die 'Jesus-Gerechtigkeit' (Mt 6,1; & 5,6.10.20; 6,33). Freilich wächst aus dieser neuen Gerechtigkeit auch ein neues Handeln, denn die Bibel nur zu lesen (bzw. zu 'hören') ohne sie im eigenen Leben wirksam werden zu lassen, hat keinerlei Bedeutung (Mt 7,12-14;24-27). Aber dieses Handeln resultiert eben aus dieser neuen Gotteskindschaft zu meinem himmlischen Vater.

Im Rahmen der Predigten stellte ich einige **Fragen zu diesen drei geistlichen Übungen:**

>> Auslöser für das Lehrgebet (das sog. 'Vater Unser' ist ja eigentlich kein liturgisches Gebet für den Gottesdienst, sondern eher ein Gebetsleitfaden) war nach dem Lukas-Evangel. (11,1)

die Frage der Jünger 'Herr lehre uns beten'. Habe ich diese Bitte auch schon mal an Jesus gerichtet: 'Herr lehre mich beten?'. Diese Frage steht in engem Zusammenhang mit einem **geistlichen Hunger nach 'MEHR' von Gottes Gegenwart in meinem Leben und auch danach, den Willen Gottes zu verstehen.**

>> Bete ich nur in Notlagen oder wenn ich genügend Zeit habe? Wer schnell mit dem Argument '**keine** Zeit' kommt, der hat manchmal für **alles Mögliche** Zeit. Martin Luther sagte: '**Heute habe ich viel zu tun, darum muss ich viel beten.**'

>> Kern des Vater Unser ist die **Vergebung, von Gott zu mir und von mir zu meinem Nächsten** ('Wie Gott mir, so ich Dir'; Mt 6,12.14.15). Nur so entstehen heile Beziehungen.

>> Aus dieser neuen Jesus-Gerechtigkeit erwächst auch ein neues Verhältnis zu Geld, Besitz, Einkommen und Wohlstand. An dieser Stelle geht es nicht um den 'Zehnten' für den Tempel-Kult (heute Gemeinde/Gottesdienst), sondern um Großzügigkeit gegenüber ärmere Menschen, d.h. direkte Spenden, aber auch faire Bezahlung oder Hilfe zur Selbsthilfe fördern. Beste und einfachste Umsetzung in einer globalisierten Welt: **Fair-Trade-Produkte kaufen und beim Spenden z.B. darauf achten, dass Menschen ganzheitlich erreicht werden mit Wort und Tat.** Eine weitere Möglichkeit sind Mikrokredite als wichtiger Baustein für Menschen auf der südlichen Halbkugel, sich eine eigene Existenz aufzubauen. Wichtig dabei ist: **nicht angeben mit dem Geben** – das verurteilt Jesus eindeutig.

>> Fasten ist für Jesus so normal wie Beten und Spenden. Fasten war für die ersten Christen normal und ist für viele Christen auf der südlichen Halbkugel auch heute (wieder) normal. Nur in den traditionellen Kirchen (des Westens) gib es oft ein falsches Verständnis, das aus den Verzerrungen des Mittelalters her kommt. Aber **Fasten macht unseren Geist feinfühlig und unser Herz hellhörig.** Dazu ist **Fasten und beten der Schlüssel zu geistl. Kraft und Vollmacht.** Die Frage an Dich schließt sich ganz logisch an: **wann willst Du beginnen zu fasten?**

Rainer Hopper

Gottesdienste

Murrhardt (10.45 Uhr)

- 01.10.** Rainer Hopper
(mit Abendmahl)
- 08.10.** Frieder Roth
- 15.10.** Ernst Rath
(mit Brunch)
- 22.10.** Wilfried Götz
- 29.10.** Friederike Rall
- 05.11.** Rainer Hopper
(mit Abendmahl)
- 12.11.** Frieder Roth
- 19.11.** Rainer Hopper
- 26.11.** Erhard Falk
- 03.12.** Rainer Hopper
(mit Abendmahl)

Gaildorf (10.30 Uhr)

- Martin Wirth
- Rainer Hopper
(mit Abendmahl)
- Rainer Hopper
- Elias Hettler
- Amelie Huschmann
- Ilona Blaser
- Missions-Sonntag SHA/Glocke**
(kein Gottesdienst in Gaildorf)
- Fam'gottesdienst mit T.O. Uhr & Freddy**
- Rainer Hopper
(mit Abendmahl)
- Martin Wirth

Bibelgesprächs-Abende

Dienstag

Spiegelberg (19.30 Uhr)

- 03.10. *kein* Bibelgespräch >> **WIR-Konferenz**
- 17.10. Ernst Rath
- 31.10. Waldemar Schäf

Auenwald (19.30 Uhr)

- 10.10. und 24.10. Apostelgesch./selbst

Mittwoch Murrhardt (19.30 Uhr)

- 04.10. Rainer Hopper
- 11.10. Rainer Hopper
- 18.10. Frieder Roth
- 25.10. Waldemar Schäf

Donnerstag Gaildorf (20.00 Uhr)

- 05.10. Gedächtnis-Stunde Volker/Wilfried Götz
- 12.10. Rainer Hopper
- 19.10. *kein* BA >> **20.10. 19.30 h "#Shalom 75"**
- 26.10. Martin Wirth

Freitag Fichtenberg (19.30 h)

- 06.10. Rainer Hopper
- 13.10. Wilfried Götz
- 20.10. **19.30 h** Kinoabend "#Shalom 75"
- 27.10. Hans Reber

Dienstag

Spiegelberg (19.30 Uhr)

- 07.11. Ernst Rath
- 21.11. Adelheid und Rainer Hopper
- 05.12. Ernst Rath

Auenwald (19.30 Uhr)

- 07.11. und 21.11. Apostelgesch./selbst

Mittwoch Murrhardt (19.00 Uhr)

- 01.11. *kein* Bibelgespräch
- 08.11. Frieder Roth
- 15.11. Waldemar Schäf
- 22.11. **Besondere Abende** / Rainer Hopper
- 29.11. **Besondere Abende** / Rainer Hopper
- 06.12. **Besondere Abende** / Rainer Hopper

Do/Fr

Gaildorf (20.00 Uhr)

- 02.11. Rainer Hopper
- 09.11. Martin Wirth
- 16.11. Martin Wirth
- 23.11., **19.30 Uhr** Themenabend Bestattungen
- Fr 01.12., **19.30 h** **Bes. Abende** / Rainer Hopper

Freitag

Fichtenberg (19.30 h)

- 03.11. Rainer Hopper
- 10.11. Martin Wirth
- 17.11. Wilfried Götz
- 24.11. Hans Reber
- 01.12. **Bes. Abende** (Gdf)/R. Hopper

**Alle unsere Angebote sind öffentlich –
Herzlich Willkommen!**

(weitere Informationen gerne bei Rainer Hopper,
Tel. 07971/3244)



Termine

- 03.10. **WIR-Konferenz** des Südd. Gem-Verbandes, LB
 - 07.10. Lobpreisabend, 20.00h, GemHaus, Gaildorf >>>>>>>
 - 14.10. Flohmarkt „Plus“, 10.00 h, Gaildorf
 - 20.10. „#Shalom 75“, 19.00/19.30 h, Sonnenlichtspiele Gdf
 - 21.10. Kids-Treff, 15.00 h, GemHaus, Gaildorf
 - 22.10. Gemeindeversammlung Gdf (nach dem Godi)**
 - 23.10. BLK mit GLKs, 20.00 h, GemHaus, Murrhardt
 - 27.10. Sing & Pray, GemHaus, Gdf
 - 11.11. **Tag der Verantwortlichen** Südd. Gem. Verband, Wildbg.
 - 11.11. Frauenfrühstück, Murrhardt
 - 17.11. Sing & Pray GemHaus, Gdf
 - 18.11. Kids-Treff, 15.00 h, GemHaus, Gdf
 - 23.11. Thema Bestattungsarten, 19.30 Uhr, GemHaus, Gdf
 - 09.12 (Achtung neuer Termin)** Adventcafe, Murrhardt
- (weitere, auch regelmäßig Termine: siehe Homepage)



Abwesenheit Rainer: 16.-31.10. Urlaub; 06.-16.11. Urlaub (Zypern/Liebenzell-Reisen) freier Tag: Samstag.

Ernst-August Völker

Ernst-August wurde am 14. Nov. 1938 in Lüneburg geboren. Er wuchs in einem gläubigen Elternhaus auf. Nach der Ausbildung zum Kaufmann arbeitete er zunächst in seinem Beruf, war dann von 1964 – 1969 zur theolog. Ausbildung in Bad Liebenzell und reiste nach dem Sprachstudium in England Anfang 1970 als Missionar nach Papua-Neuguinea aus. Dort heiratete er seine Frau Margarete, mit der er 8 Kinder hatte. Ab 1974 waren Völkers im Bezirk Schweningen, und ab 1983 in Backnang tätig. Wegen einer

schweren Herzerkrankung musste Ernst-August seine geliebte Arbeit vorzeitig auf- und abgeben.



Ihren tätigen Ruhestand verbrachten die Völkers ab 1998 in Sechselberg und 2003 übernahm Ernst-August für ein Jahr die Aufgabe als geschäftsführender Gemeindeführer in unserem Bezirk Murrhardt-Gaildorf, später war er Heimleiter im Freizeitzentrum Sechselberg. Der Tod seiner Margarete war ein schmerzlicher Einschnitt für Ernst-August. Aber er blieb bei der Botschaft, dass die Freude am Herrn Tragkraft gibt. Das war seine Botschaft als Verkündiger mit Wort und Musik – mit Klavier und Akkordeon. Bis im März dieses Jahres hielt er noch 1 x im Monat den Bibelabend in Auenwald. In einer bewegenden Auferstehungsfeier nahmen Ende Juli weit über 150 Gäste, darunter auch einige aus unserem Bezirk, in Sechselberg Abschied von Ernst-August Völker

Rainer Hopper

ERDBESTATTUNG ODER FEUERBESTATTUNG?
 ÜBERLEGUNGEN AUS CHRISTLICHER SICHT

DO 23.11.23 | 19.30 UHR
 REFERENT: REINHARD HINDERER
 Haus der Südd. Gemeinschaft, Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
 Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.
 Joh 11,25

SV Süddeutscher Gemeinschaftsverband

Süddeutsche Gemeinschaft Bezirk Murrhardt-Gaildorf

Gemeindeführer: Rainer Hopper, Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf, Tel. 07971/3244 Rainer.Hopper[a]sv-web.de
Bezirksleiter: Martin Wirth, Tel. 07971/8206 / 0171 6813100/mail: Martin-Wirth[a]t-online.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Murrhardt: IBAN DE 29 6025 0010 0000 6070 49
DANKE an alle, die uns durch einmalige oder regelmäßige Spenden unterstützen!

Süddeutsche Gemeinschaft Gaildorf
 Kernerstraße 22, 74405 Gaildorf
 Gemeindeführer Gaildorf (kommissarisch): Martin-Wirth
 Tel. 07971/8206; mail: Martin-Wirth[a]t-online.de
<https://gaildorf.sv-web.de>

Süddeutsche Gemeinschaft Murrhardt
 Grabenstraße 49, 71540 Murrhardt
 Gemeindeführer Murrhardt: Frieder Roth,
 Tel. 07192/4591; mail: Friedrich-Roth[a]gmx.de
<https://murrhardt.sv-web.de>